

Vokabelliste zur Folge 11

Diese Vokabelliste bringt Ihnen eine Auswahl an Wörtern und Redewendungen näher, die Sie im jeweiligen Podcast gehört haben.

1. **Reformvorhaben, das; -s, -**

ein Reformplan

[Z. 5] In dieser Folge soll es um ein Reformvorhaben gehen, das verhindern soll, dass der Deutsche Bundestag weiter immer größer wird.

2. **Sitz, der; -es, -e**

hier: ein Platz im Bundestag mit Stimmrecht

[Z. 9] Der erste Bundestag, der 1949 gewählt wurde, hatte 402 Sitze.

3. **Wahlperiode, die; -, -n**

der Zeitraum, für den z.B. der Bundestag gewählt wird. Für den Bundestag sind es vier Jahre.

[Z. 9] Der aktuelle Bundestag der 20. Wahlperiode hingegen, zählt ganze 736 Sitze.

4. **Expertenkommission, die; -, -en**

*eine Gruppe aus Expert*innen*

[Z. 14] Deswegen gibt es eine Expertenkommission der Bundesregierung, die sich genau mit diesem Thema beschäftigt.

5. Licht in eine Situation bringen

erklären, klarstellen

[Z. 20] Und er bringt heute etwas Licht in die doch teilweise etwas komplizierte Wahlrechtssituation.

6. Abgeordnete, der/die; -n, -n

*vom Volk gewählte*r Vertreter*in*

[Z. 28] Nach § 1 Abs. 1 Satz 1 des Bundeswahlgesetzes sollte die Gesamtzahl der Abgeordneten 598 zählen – derzeit sind es aber 138 Abgeordnete mehr.

7. Diskrepanz, die; -, -en

ein Missverhältnis zwischen zwei Sachen

[Z. 30] Doch wie kommt diese Diskrepanz zustande?

8. zustande kommen

hier: entstehen

[Z. 30] Doch wie kommt diese Diskrepanz zustande?

9. Verhältniswahlrecht, das; -s, ohne Plural

bei diesem Wahlrecht erfolgt die Vergabe der Mandate auf die verschiedenen Parteien nach dem Verhältnis der abgegebenen Stimmen.

[Z. 31] Mitverantwortlich dafür ist das deutsche personalisierte Verhältniswahlrecht, wobei mit der Erststimme eine Person und mit der Zweitstimme die Partei gewählt wird.

10. Ungleichgewicht, das; -es, -e

fehlende Stabilität

[Z. 33] Gibt es hier ein Ungleichgewicht, soll das mit Überhang- und Ausgleichsmandaten ausbalanciert werden.

11. **Überhangsmandat, das; -s, -e**

wenn eine Partei mehr Direktkandidaten in den Bundestag entsenden kann, als ihr nach der Anzahl der Zweitstimmen in einem Bundesland zusteht.

[Z. 34] Gibt es hier ein Ungleichgewicht, soll das mit Überhang- und Ausgleichsmandaten ausbalanciert werden.

12. **proportional**

im gleichen Verhältnis zueinander stehend

[Z. 44] (...) das heißt, jede Partei würde an und für sich so viele Sitze bekommen sollen, wie ihr relativ gesehen proportional zu den Zweitstimmen zustehen.

13. **erkecklich**

beachtlich, ziemlich groß

[Z. 48] Da kommt dann durchaus eine erkeckliche Zahl zusammen.

14. **Proporz, der; -es, -e**

die Kurzbezeichnung für Proportionalität; die Verteilung von Sitzen nach dem Zahlenverhältnis der abgegebenen Stimmen

[Z. 50] (...) so dass am Schluss wieder der Proporz zwischen den Parteien im Verhältnis zu den Zweitstimmen hergestellt worden ist.

15. **Pluralisierung, die; -, -en**

die Machtverteilung innerhalb einer Gesellschaft, bei der Macht möglichst unabhängig voneinander auf verschiedene Gruppen übertragen ist.

[Z. 54] Entscheidend für diese Entwicklung ist die Pluralisierung des Parteiensystems, also dass auch in Deutschland die

Volksparteien immer kleinere Gewinne einfahren.

16. Gewinne einfahren

hier: Gewinne machen

[Z. 56] (...) also dass auch in Deutschland die Volksparteien immer kleinere Gewinne einfahren.

17. Mandat, das; -(e)s, -e

ein Auftrag, den Abgeordnete durch eine Wahl erhalten haben

[Z. 63] Die Direktmandate machen ja die Hälfte der Mandate aus, die wir vergeben.

18. ein Gesetz verabschieden

ein Gesetz beschließen

[Z. 97] bereits 2020 verabschiedete der Bundestag unter Angela Merkel und der Großen Koalition aus SPD und CDU ein Gesetz, das (...).

19. Wahlkreis, der; -es, -e

*ein Teil eines Bundesgebietes, dessen Bewohner*innen bei einer Wahl eine bestimmte Zahl von Abgeordneten wählen. Damit alle Stimmen gleich viel Gewicht haben, müssen die Wahlkreise eine gleich große Bevölkerungszahl haben.*

[Z. 100] Es sieht unter anderem vor, die Anzahl der Wahlkreise von 299 auf 280 zu reduzieren.

20. Ampelkoalition, die; -, -en

eine Koalition in den Farben einer Ampel: hier eine Koalition aus SPD (rot), FDP (orange) und Grünen

[Z. 102] Auch deswegen gibt es die von der Ampelkoalition eingesetzte Expertenkommission, in der auch Herr Behnke mitgewirkt hat.

21. **schwerwiegend**

ernst zu nehmend

[Z. 120] (...) und meiner Meinung nach spricht vieles dafür, dass es ein Problem ist, ein schwerwiegendes Problem sogar -, (...)

22. **ein Problem runterspielen**

beschönigen, bagatellisieren

[Z. 139] Ich finde, das wird auch immer ein bisschen runtergespielt.

23. **Steuermittel, die; -, nur Plural**

Steuergeld

[Z. 143] Aber wenn wir wesentlich mehr Geld dafür ausgeben, als nötig ist, ohne die Qualität zu verbessern, dann ist das schlichtweg eine Verschwendung von Steuermitteln.

24. **Ausschuss, der; - es, Ausschüsse**

eine Gruppe von ausgewählten Personen, die für besondere Aufgaben zuständig ist

[Z. 149] (...) Sie brauchen mehr Mitglieder in den Ausschüssen.

25. **Abstimmungsbedarf, der; -(e)s, -e**

die Notwendigkeit, sich miteinander abzustimmen

[Z. 151] Der Abstimmungsbedarf wird natürlich viel, viel höher.

26. **Grabenwahlsystem, das; -s, -e**

ein Teil der Abgeordneten wird über Mehrheitswahl und der andere über eine Verhältniswahl gewählt, ohne dass zwischen diesen beiden Teilen eine Verrechnung stattfindet.

[Z. 167] Ein Grabenwahlsystem wäre kein Verhältniswahlsystem.

27. sich gegen etwas sträuben

sich widersetzen, sich gegen etwas wehren

[Z. 196] So wie Herr Behnke bereits erwähnte, sträuben sich besonders CDU und CSU gegen die Reformvorhaben.

28. Verfassung, die; -, -en

die Gesamtheit der Grundsätze, die die Form eines Staates und die Rechte und Pflichten seiner Bürger festlegen

[Z. 228] Das Wahlsystem ist bei uns tatsächlich lediglich im Bundeswahlgesetz festgelegt, das heißt es steht nicht in der Verfassung.

29. parteiübergreifend

über die Grenzen einer Partei hinaus, nicht auf eine Partei beschränkt

[Z. 233] Es ist guter Usus, dass man versucht, eine parteiübergreifende Mehrheit herzustellen, also auch die Union zum Beispiel hier mit an Bord zu nehmen.

30. mit an Bord nehmen

hier: miteinbeziehen

[Z. 233] Es ist guter Usus, dass man versucht, eine parteiübergreifende Mehrheit herzustellen, also auch die Union zum Beispiel hier mit an Bord zu nehmen.

31. Aufklärung, die; -, ohne Plural

die geistige vom Rationalismus beeinflusste Strömung des 17. und 18. Jahrhunderts, die sich gegen Aberglauben und Autoritätsdenken wendet

[Z. 260] Weil ich glaube, dass das das grundlegende Ideal ist, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt hat (...) und dass dieses Ideal eines ist, was wir weiterhin aufrechterhalten sollten – also den Geist der Aufklärung.